

Schulungsverbund Innviertel

PROJEKTTITEL

Führungskompetenz in holz- und kunststoffverarbeitenden Betrieben bzw. deren Zulieferer im Innviertel

PROJEKTLAUFZEIT

12/2001 – 07/2004

Gemeinsam haben drei Partnerunternehmen des Kunststoff-Clusters mit sechs Unternehmen des Möbel- und Holzbaucusters in einem fast dreijährigen Projekt Führungskompetenz aufgebaut. Die clusterübergreifende Kooperation umfasste neben der Bildungsbedarfsanalyse branchenspezifische Schulungen für Führungskräfte und die Anwendung des Gelernten.

Projektziel

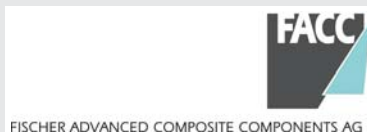
Ziel dieses Projektes war der gemeinsame Aufbau von Führungskompetenz in Kunststoff und Holz verarbeitenden Betrieben in der Region Innviertel. Basierend auf einer Evaluierung des Bildungsbedarfs der teilnehmenden Betriebe sollten Lehrinhalte fixiert und entsprechende Referenten gesucht werden. Nach den branchenspezifischen Schulungen sollte das Gelernte in Projekten im jeweiligen Unternehmen gefestigt werden. Der Inhalt sollte gemeinsam erarbeitet und bei Bedarf auch geändert werden.



Konstruktive Teamarbeit bringt gute Ergebnisse und macht auch Spaß.

→ FACC Fischer Advanced Composite Components AG

Frau Petra Wernbacher
Fischerstraße 9
A-4910 Ried im Innkreis
<http://www.facc.co.at>



→ Fischer GmbH

Herr Alfred Waldhauser
Fischerstraße 8
A-4910 Ried im Innkreis
<http://www.fischer-ski.com>



→ floever thermoform & technik gmbh

Herr Maximilian Ranseder
Hübing 32
A-4974 Ort im Innkreis
<http://www.floever.at>



Die Einbeziehung regionaler und branchenspezifischer Ausbildungsschwerpunkte in das Schulungsprogramm von Führungskräften sollte ermöglichen, dass die Seminarteilnehmer von der intensiven Zusammenarbeit mit Teilnehmern aus anderen Betrieben profitieren.

Ergebnis

Die Teilnehmer, Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene, haben im Rahmen dieses Projektes die Inhalte für ihre Schulungen unter Begleitung eines externen Moderators selbst erarbeitet und den Schulungsanbieter gemeinsam ausgewählt.

So genannte Transfertage wurden festgelegt, an denen das erlernte Wissen sofort angewandt und umgesetzt werden konnte.

Ein Schulungskatalog wurde erstellt, mit dessen Hilfe beispielsweise bei Mitarbeitergesprächen konkrete Entwicklungspläne für die jeweilige Führungskraft erstellt werden können.

In einer Startveranstaltung wurden die Wichtigkeit dieser Weiterbildung und die Notwendigkeit der Förderung der Seminarteilnehmer durch deren Vorgesetzte unterstrichen.

Themen wie Kommunikation, Arbeiten im Team, Führungstechniken, Konfliktmanagement oder Selbstmanagement wurden in laufenden Schulungen und Weiterbildungsveranstaltungen praxisbezogen und erlebnisorientiert behandelt.

Projekthintergrund

In der Region Innviertel haben sich in den letzten Jahren einige hochinnovative Betriebe etabliert. Durch verschärfte wirtschaftliche Rahmenbedingungen kam es auch dort – wie in vielen anderen Unternehmen – immer wieder zu Änderungen in der Unternehmensstruktur. Durch Entfernen von Führungsebenen, vermehrten Einsatz von Teamarbeit und Projektarbeit oder auch durch die Bildung von Profitcentern kamen Mitarbeiter immer wieder in Positionen, denen sie aufgrund ihrer Qualifikation oft nur bedingt gewachsen waren. Festgestellte Defizite in der Führungsarbeit lagen vor allem in den Bereichen: Führungstechniken, Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamarbeit und Selbstorganisation. Dies verursachte Reibungsverluste, Mehrarbeit und vor allem auch Störungen eines effektiven Tagesablaufes. Gemeinsam hat eine Reihe engagierter Betriebe in der Region Innviertel eine Lösung gesucht und mit der Durchführung dieses Projekts gefunden.

Projekthalt

1) Entwicklung eines Seminarblocks für Führungskompetenz

- Gemeinsame Ausarbeitung der Themenblöcke für die geplanten Schulungen mit externer Moderation
- Themen in Kleingruppe detaillieren
- Marktübersicht verschaffen
- Ausschreibungsunterlagen erarbeiten
- Ausschreibung
- Sichtung und Auswahl der Angebote für eine Liste der Besten
- Präsentation der Anbieter und Reihung
- Detailverhandlungen
- Auftragsvergabe
- Erarbeitung der internen Teilnahmebedingungen und Kostenstruktur

2) Organisation und Durchführung einer Startveranstaltung mit Trainern und Seminarteilnehmern, Firmenverantwortlichen und Führungskräften.

3) Laufende Schulungen bzw. Seminarabwicklung

Alle Kooperationspartner haben MitarbeiterInnen (Führungskräfte) aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen (kaufmännisch, technisch, Forschung) zum Führungskräfte-Curriculum (FKC) des Schulungsverbundes Innviertel entsendet.

Aufgrund des guten Rufs des FKC haben sich außer den Projektpartnern weitere namhafte Clusterunternehmen aus dem Innviertel sowie angrenzenden Bezirken dem Schulungsverbund Innviertel und dem FKC angeschlossen.

Die Eindrücke, Erfahrungen und Reaktionen auf die Weiterbildungsveranstaltungen waren äußerst positiv. Die Trainer gingen auf die einzelnen Mitarbeiter ein, versuchten stets den Bezug zur Praxis herzustellen und stellten sich bei der Informationsvermittlung auf die Ebene der Teilnehmer. Besonders hervorgehoben wurde auch stets das enorme Engagement der Trainer während der Seminartage.

Was sagen die Unternehmen

» *Durch die gezielte Weiterbildung der Mitarbeiter erwarten wir..*

... *Führungskräfte, die ihren Arbeits-tag effizient einteilen.*

... *Führungskräfte, die Teams leiten und mit ihnen in kurzer Zeit Ergebnisse erzielen können.*

... *Führungskräfte, die durch ihre Kenntnisse über Kommunikation und Konfliktbewältigung für einen reibungslosen Arbeitsablauf sorgen.*

... *Führungskräfte mit einem sicheren Auftritt nach außen.*

Gründe für die Zusammenarbeit waren ...

... *eine intensive Auseinandersetzung unserer Betriebe mit dem Bildungsbedarf.*

... *der wesentlich günstigere Seminareinkauf durch gemeinsames Auftreten.*

... *die kürzeren Reisezeiten unserer Mitarbeiter durch die Auswahl eines zentral gelegenen Seminarhotels.*

... *die Möglichkeit seminarbegleitende Projekte durchzuführen, die wiederum den Kontakt zwischen den Teilnehmern und deren Betrieben verbessern.*

Durch die Seminare..

... *fühlen sich unserer Mitarbeiter besser ausgerüstet für die Herausforderungen des Führungsalltages.*

... *erreichen unsere Führungskräfte in unterschiedlichsten Situationen bessere Ergebnisse für das Unternehmen. ☞*